

Literarisches Kartieren: Das Beispiel Friedrich Hölderlin

Blockveranstaltung: Die Termine werden auf der ersten Sitzung festgelegt. Gegenstand:

Beginn: 17.04.2019

Raum: PB SR 038

Mit dem spatial turn haben die Kultur- und Literaturwissenschaften ein neues Verhältnis zum Raum gewonnen. Die Lehrveranstaltung soll zunächst die Reichweite solch raumbezogener Konzepte erörtern und diese dann auf das Leben und Werk Friedrich Hölderlins anwenden. Dabei sind nicht nur lebensgeschichtliche, sondern vor allem poetische Daten von Belang. Denn in Hölderlins Gedichten finden sich auch über seine Ode »Heidelberg« hinaus zahlreiche topografische Spuren und Raum-Imaginationen. Entstehen soll eine Hölderlin-Karte: zum einen für das Hölderlin-Jubiläumsjahr 2020, dessen bundesweite Koordination dem Seminarleiter übertragen wurde; zum anderen als Keimzelle und Labor einer literarischen Kartierung Baden-Württembergs, die für die nächsten Jahre geplant ist.

Organisationsform:

Neben fünf Einzelsitzungen sind zwei eintägige Blockveranstaltungen vorgesehen. Prüfungsleistung: Hausarbeit

Einführende Literatur:

Jörg Dünne / Andreas Mahler (Hg.): Handbuch Literatur und Raum, Berlin u.a. 2015

Dieter Burdorf: Friedrich Hölderlin, München 2011

Bachelor

BA B 2.2 Übung (Lektürekurs): 3 LP

BA ÜK A Projektarbeit: je nach Arbeitsaufwand 1-4 LP

BA ÜK B Lektürekurs: je nach Arbeitsaufwand 1-3 LP

BA ÜK B andere eigene Angebote des Seminars: je nach Arbeitsaufwand 1-3 LP

Master

2. Neuere deutsche Literaturwissenschaft (Lit.)

MA Grundlagenmodul – Proseminar/Forschungswerkstatt/Übung Lit.: Literaturgeschichte (vom Humanismus bis zur Gegenwart) (6 LP)

MA Vertiefungsmodul – Proseminar/Forschungswerkstatt/Übung Lit.: Literaturgeschichte oder Poetologie oder Literaturtheorie oder Editionsphilologie (6 LP)

MA Kompaktmodul – Proseminar/Forschungswerkstatt/Übung Lit.: Literaturgeschichte (vom Humanismus bis zur Gegenwart) (6 LP)

Master of Education

Übung NDL: 2 LP